



Gelungenes Heimspiel für Paradawgma

Das Quartett Paradawgma mit Burghard Bock (Geige), Laurent Quirós (Mandoline), Klaus Heuermann (Gitarre) und Stefan Boeters (Kontrabass) hat sich der „Dawg Musik“ verschrieben, den Kompositionen des jüdischen Mandolinisten David „Dawg“ Grisman aus San Francisco - und die vier Musiker schafften es in der vollbesetzten Celler Synagoge, diese Begeisterung auf das Publikum zu übertragen. Für dieses Konzert hatten sie die muntere Mischung aus Jazz, Latin-Rhythmen und Folk auch mit typischen Klezmerstücken bereichert und mit kurzweiligen sowie nachdenklichen Texten aus der jüdischen Welt ergänzt. Die rund 100 Zuschauer sparten nicht mit Beifall und werden sicherlich die weitere Entwicklung dieses Ensembles, das seinen Bandmittelpunkt in Celler sieht, gespannt weiter verfolgen.

Foto: privat